

SVW

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **69 (1994)**

Heft 12

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

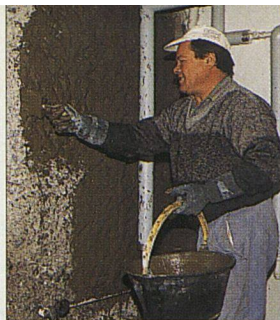
INNOVATIV

Die Schweizer Baumesse Swissbau 95 zeigt vom 7. bis 11. Februar 1995 in Basel mit fünfzehn Spezialpräsentationen zukunftsgerichtete Lösungen zu Architektur- und Bau Themen. Das vielseitige Rahmenprogramm bietet Gelegenheit, sich auf unterhaltsame Art über neue Herausforderungen des Bauens zu informieren. So kann beispielsweise in der Sonderchau «Virtual Reality – Bauplanung der Zukunft» via modernster Computertechnik ein Haus besichtigt werden, bevor es gebaut ist. Kostengünstiges Bauen, Naturbaumaterialien und das sich nach dem Sonnenstand drehende Heliotrop-Haus sind weitere Attraktionen an der Swissbau.

Weitere Informationen:
Swissbau 95
Kommunikation, Samuel Keller
Postfach, CH-4021 Basel
Telefon (+41) 061 686 22 54
Telefax (+41) 061 686 21 91

ABGEDICHTET

Das ständige Eindringen von Feuchtigkeit aus dem Baugrund ist eines der Hauptprobleme in Alt- wie in Neubauten: Feuchte Wände, bröckelnder Verputz, sogar mangelnde Standfestigkeit können die lästigen Folgen sein. Das erprobte Penetrat-Verdichtungsverfahren legt Mauern trocken und macht feuchte Räume wieder bewohn- und nutzbar, wobei die natürliche Diffusion der Mauern erhalten bleibt. Ein mineralischer, giftfreier Mörtel wird in drei Schichten auf den zu behandelnden Baukörper aufgetragen, was ein weiteres Eindringen von Wasser verhindert. Das Verfahren schützt dauerhaft. Im Gegensatz zu herkömmlichen Abdichtungs- und Isolations-



Drei Schichten Penetrat-Mörtel schützen Mauern vor Feuchtigkeit.

methoden erfolgt die Sanierung von innen. Die abgedichteten Wandflächen können nach dem Abbindeprozess mit mineralischer Farbe gestrichen, verputzt oder ohne weitere Behandlung belassen werden. Die Verwendungsmöglichkeiten von Penetrat sind äusserst vielfältig und umfassen alle Bereiche des Hoch- und Tiefbaus.

Beratung und Ausführung:
bauplus
Diener AG Bauunternehmung
Asylstrasse 77
8032 Zürich
Telefon: 01 252 55 34
Telefax: 01 252 55 38

RATIONELL

Vor dem Kauf von Haushaltsgeräten lohnt sich ein Blick auf die Gesamtkosten. Aufwand: eine Gratis-Anfrage bei der schweizerischen Geräte-Datenbank (bei Elektrizitätswerken, Energieberatungsstellen). Nutzen: Einsparungen bis zu mehreren tausend Franken. Haushaltsgeräte verbrauchen für Strom und Wasser im Laufe ihres Lebens oft mehr Geld, als ihre Anschaffung gekostet hat. Zu diesem Schluss kommt eine Untersuchung im Rahmen des Impulsprogramms «Rationelle Verwendung von Elektrizität». «RAVEL» empfiehlt, beim Gerätekauf aufgrund der Gesamtkosten über die gesamte Lebensdauer zu entscheiden. Die reinen Anschaffungskosten genügen für eine rationale Kaufentscheidung nicht.

F. Wolfart: «Haushaltsgeräte – Leitfaden zur Gerätewahl», Fr. 22.-, EDMZ, 3000 Bern, Best.-Nr. 724.347d)

Liegenschafts- verwaltung für Gross und Klein.

Bereits ab Fr. 1'550.-- erhalten Sie ein vollwertiges Liegenschafts-Paket. Dank dem modular aufgebauten System können Sie dieses nach Bedarf erweitern, neu z.B. inkl. MWST. W&W INFORMATIK AG bietet Ihnen eine ganzheitliche EDV-Lösung mit Hardware, Software und Dienstleistungen.

Können Sie sich eine bessere Sicherheit für Ihre Investition vorstellen? Für detaillierte Informationen steht Ihnen Frau M. Wiesner, Telefon 01/761'81'91, gerne zur Verfügung.



Software und mehr. Am Hofibach 4, 8909Zwillikon/Affoltern a.A.



Buchhalter ausgefallen?
Regeln Sie die Stellvertretung mit ...

Ihrer Visura-Niederlassung ganz in der Nähe.



Visura Treuhand-Gesellschaft
Zürich, ☎ 01 211 38 33 Aarau, ☎ 064 25 55 66
Luzern, ☎ 041 40 44 88 Solothurn ☎ 065 246 246

Alle Damen brauchen den OEKO-BOY

für getrenntes Abfallsammeln direkt in der Küche: Kehrlicht extra, Kompost extra (geruchlos), Dosen extra, Batterien extra im OEKO-BOY UNIVERSAL mit Vierfach-Trennung, ausziehbar, für jeden Küchenschrank ab 45 cm Breite. Erhältlich im Handel.



Auskunft, Prospekt durch
Telefon 062/155 41 45.
OWO Presswerk
4717 Mümliswil

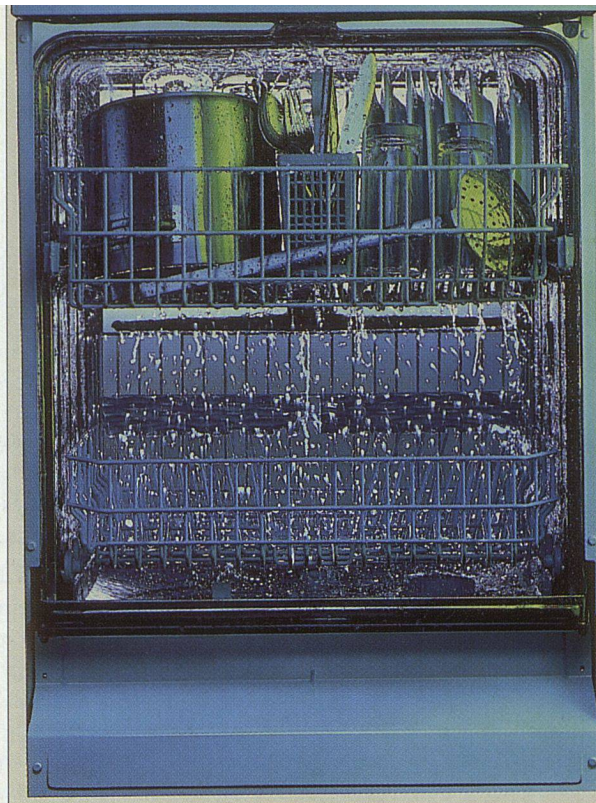
ENERGIE- BEWUSST

Das Geschirrspülen ist ab sofort bequemer, sparsamer, schonender, umweltverträglicher und energiebewusster. Unterschiedliche Essgewohnheiten ergeben unterschiedliche Mengen Geschirr und somit einen unterschiedlichen Spülbedarf. Die Geschirrspüler der Serie IQ von Siemens mit der Möglichkeit des Oberkorb-Spülens lösen dieses Problem: Spülen Sie viel Geschirr, füllen Sie beide Körbe. Haben Sie weniger Geschirr, spülen Sie im oberen Korb jede Art von Geschirr: grosse Teller, hohe Gläser, Besteck, Pfannen und auch Töpfe. Ein schlechtes Gewissen müssen Sie dabei nicht haben. Denn Oberkorb-Spülen verbraucht 30 Prozent weniger Strom, 15 Prozent weniger Wasser und 12 Prozent weniger Zeit. Bei Verbrauchswerten von 1,1 kWh Strom und 19 Liter Wasser im Normal-ECO-Programm – voll

beladen – ist dieses Siemens-Gerät das sparsamste der Welt. Damit aber nicht genug. Auch das Einräumen des Geschirrs wird einfacher. So können Sie ganz bequem zuerst den Oberkorb beladen. Und wenn's nötig ist, auch den Unterkorb. Das lästige Sortieren der Geschirrtile – das eine in den Oberkorb, das andere in den Unterkorb – entfällt.

Der patentierte Wärmetauscher sorgt u.a. für sanftere Temperaturübergänge und ein hygienisches Trockenergebnis, weil er mit Eigenwärme trocknet und ein Gebläse überflüssig macht. Keine lästige Dampfwolke schlägt Ihnen entgegen.

Der integrierte und damit nicht sichtbare Durchlauferhitzer bringt Ihnen einen grösseren nutzbaren Spülraum und sorgt auch für eine grössere Schonung des Geschirrs. Überhitzen, Anschmelzen und Verformen empfindlicher Kunststoffteile im Unterkorb sind ab jetzt kein Thema mehr.



Oberkorbspülen: Alles wird sauber – auch Pfannen und Töpfe –, und das Umweltgewissen bleibt rein.

Für Auskünfte:
Siemens-Albis AG
Abt. Haushaltgeräte
Postfach 00270
8953 Dietikon 01

Standort:
Querstrasse 17
8951 Fahrweid
Tel. 01/749 11 11
Fax: 01/749 12 61



Penetrat stoppt die Feuchtigkeit.

Penetrat macht aus feuchten Kellern vielseitig nutzbare Räume. Das erprobte Abdichtungsverfahren verfestigt das Mauerwerk, die Diffusion bleibt gewährleistet.



Der bauplus-Spezialist:

Diener AG Bauunternehmung
Asylstrasse 77 · 8030 Zürich
Telefon 01/252 55 34

